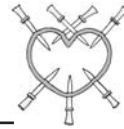


Grußwort des Pfarrers



Liebe Pfarrgemeinde, liebe Gäste

vor ca. 5 Jahren berichtete die chinesische Zeitschrift Chinas Daily, dass im kommunistischen China Weihnachten als das zweitwichtigste Fest betrachtet wird, wie eine Umfrage gezeigt hat. Obwohl nur 6% des Milliardenvolkes Christen sind, sagten 90%, sie möchten Weihnachten feiern, aber sie wissen nichts vom Ursprung und Inhalt des Festes.

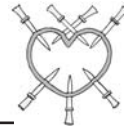
Ganz so ist es bei uns nicht, und dennoch: Wie genau wissen wir, was Weihnachten ist? Ich meine nicht nur etliche Leute, die in der Tat kaum noch Ahnung haben, sondern uns Christen, uns Kirchenbesucher: Was ist Weihnachten?

Ein Ereignis, von dem die Boulevardpresse berichten könnte – wenn es heute sich ereignete -, da würde der Titel heißen: Neugeborener im Futtertrog. Und da wird schon etwas Erstes deutlich: Wir stehen in der Gefahr, das, was da geschehen ist, zu verniedlichen. Unsere Krippen sind kleine Wiegebettchen – aber es war ein Fress-Trog, in den das Neugeborene gelegt wurde, „weil in der Herberge kein Platz war“.

Wir haben auch unsere Schriftgelehrten heutzutage und die sind oft der Meinung, die ganze Kindheitsgeschichte, das, was an Weihnachten verlesen wird (Lukas 2), das sei ja Legende, das habe man später ausschmückend beigetragen zur Botschaft. Und sie sagen etwa, Bethlehem, das sei nur genannt, weil es halt eine alttestamentliche Prophezeiung des Propheten Micha gibt: „du Bethlehem, im Lande Juda bist nicht die Geringste, aus dir wird hervorgehen der Fürst“, deshalb habe man die Geburt nach Bethlehem verlegt. Aber ich würde diese Klugen gern fragen: Wenn man eine solche Geschichte legendär erfindet – wer hätte sich ausgedacht, dass dieser Fürst aus dem Stamm Juda in einem Futtertrog liegt? Das wird nicht ausgemalt im Neuen Testament, aber es wird dreimal kurz erwähnt: „Sie gebar ihren Erstgeborenen und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in einen Futtertrog, weil in der Herberge kein Platz war.“ Und dann die Hirten, sie bekommen dieselbe Botschaft: „Das ist das Zeichen: Das neugeborene Kind in der Krippe und „sie eilten hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.“ Da wäre das Ereignis, vielleicht einen Bericht wert. So gesehen macht es uns deutlich, dass wir in der Gefahr sind, Weihnachten, das Urereignis, zu einer Idylle zu machen.

Deshalb müsste man versuchen Weihnachten nicht als einen Moment in unserem Leben oder eine Idylle zu nehmen, sondern als ein Ereignis, das in die Tiefenschicht unseres Lebens dringt, wo ein Wendepunkt da ist im Tiefsten, weil Gott uns etwas mit diesem Kind sagt und zu sagen hat. Etwas, wozu man nicht umfänglichste Theologie braucht - nicht zwanzig Glaubenssätze, nicht dreihundert Vorschriften-, etwas, was doch jedem Menschen, auch dem einfachsten, zugänglich ist: Da liegt das kleine Kind und Gott sagt: Das bin ICH, bei euch, bei dir. Er wird Teil dieser Welt, Teil ihrer Schwäche und Erbärmlichkeit. Warum? Weil er

Grußwort des Pfarrers



erfüllen will den Gottesnamen des Alten Testaments: ICH BIN DA, ich bin bei euch, Jahwe, Emanuel, Gott mit uns! Und es gibt keine Situation, wo das nicht erfüllt wäre. Mögen wir noch so untergehen und ersticken in unseren alltäglichen Gefangenheiten und Sorgen, in der Tiefe ist er da und bei uns, er ist eins mit uns. Die Welt hat nichts zu bieten, was unser Herz satt machen könnte; wir wollen mehr, an Tiefe, an Umfassendheit, an Glück, an Erfüllung dessen, wonach sich jeder sehnt. Weil es der Grundausrichtung jedes Menschen entspricht, der eben angelegt ist, - als innerste Sehnsucht begehrt - grenzenlos lieben zu können, über Untreue und Vergänglichkeit und Wechsel hinweg. Wenn das in uns nicht nur einsickert, sondern aufkeimt, dann geschieht eine Zeitenwende nicht nur geschichtlich vor und nach Christus, wie wir es gewohnt sind über unsere Zeitrechnung zu sprechen, sondern es geschieht eine Zeitenwende in jedem Leben, in jedem Land, also auch in China und auch in der ganzen Welt.

Unserer Pfarrgemeinde und unseren Gästen wünschen wir ein gnadenreiches und frohes Weihnachtsfest!

Ihr Miro Gombita, Pfarrer

Einen herzlichen Dank!

Unsere Pfarrei hat eine neue Homepage. Ab sofort können Sie, liebe Pfarrgemeinde, die neue Website unserer Pfarrei im Internet anschauen: www.pfarrei-unterstein.de. Alle wichtigen Informationen können Sie nun vom Internet herunterladen.

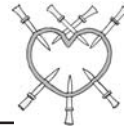
Aus diesem Grund möchte ich mich im Namen unserer Pfarrgemeinde ganz herzlich beim Herrn Max Korbinian Offenberger bedanken, der sich Anfang September d.J. bereit erklärt hat, sich mit dieser Aufgabe - der Erstellung der Website - auseinanderzusetzen. Und er hat alles ehrenamtlich ausgeführt.

Danke!



Miro Gombita

Beistand in der Pfarrgemeinde



Grüß Gott, meine lieben Mitglieder der Pfarrei Unterstein!

Am 1. September 2010 bin ich nun als Pfarrer i. R. aus der Diözese Passau in die Erzdiözese München – Freising übergesiedelt. Der Grund dafür ist ganz einfach: Ich habe das Alter erreicht, in dem ein Pfarrer beim jeweiligen Herrn Bischof um die Versetzung in den Ruhestand ansuchen darf und soll – mit 75 muss er. (Sonst meint er, er sei unersetzlich.) Warum nach Schönau am Königssee? Seit 1972 war Frau Brigitte Jäger aus Schönau am Königssee als Pfarrhausfrau in meinem zunächst Einmannhaushalt behilflich. Seitdem dann ihre Schwester Lilo das Haus in der Waldhauserstraße gebaut hatte, stand es schon fest, dass unser Lebensabend in der Schönau am Königssee stattfinden wird, - weil ich gemerkt habe, dass Gott mich liebt – und wen Gott liebt, den lässt er ja bekanntlich fallen in dieses Land. Am Beginn meines Lebens 1940 stand meine Wiege aber tief drin im Böhmerwald, genau gesagt im Passionsspielort Höritz, Kreis Krummau. 1946 wurden wir dann ausgesiedelt, mussten zunächst ins Lager in Krummau und kamen dann in Viehwaggonen nach Hessen. Mein Vater wollte aber unbedingt wieder in die Nähe unserer Heimat. So kamen wir dann nach Hauzenberg im Bayerischen Wald. Ein Bauer, auf dessen Hof schon ohne seine große Familie noch 20 Personen beheimatet waren, fanden auch wir 5 Personen noch Platz (Vater, Mutter, Onkel, Schwester und ich). In Germannsdorf ging ich zur Schule, bis mein dortiger Heimatpfarrer meinte, ich könnte Priester werden. Da wir ja wie alle damals sehr arm waren, hat niemand von uns an diese Möglichkeit gedacht. Außerdem war 1950 meine Mutter gestorben. Mein Vater heiratete noch einmal. Ein Bruder kam noch dazu. Durch die Unterstützung des Bistums konnte ich dann im Seminar in Passau das Gymnasium besuchen und 1961 das Abitur machen. Philosophie und Theologie studierte ich an der damaligen Hochschule in Passau. 1967 wurde ich in Passau für die Diözese Passau zum Priester geweiht: Vier Jahre Kaplan in Pocking, dann 19 Jahre Religionslehrer an der Realschule und dem Gymnasium der Englischen Fräulein, wie man sie damals nannte, in Simbach am Inn und zugleich Seelsorger für die Schwestern und schließlich 23 Jahre Pfarrer im Pfarrverband Reut-Taubenbach. Soweit der äußere Rahmen meines bisherigen Lebens. Was aber für meine Arbeit für die Kirche wichtig war, lässt sich ablesen an den Wahlsprüchen, die ich jeweils auf die Erinnerungsbilder zu verschiedenen Priesterjubiläen schrieb: Bei der Primiz: „Wir sind nicht Herren eures Glaubens, sondern Diener eurer Freude" 25 Jahre Priester: „Einer ist euer Meister, ihr alle seid Brüder und Schwestern." 40 Jahre Priester: „ Die Freude am Herrn ist unsere Stärke" . Diese Texte aus der Heiligen Schrift sind mir immer noch wichtig – auch jetzt noch im Ruhestand, den ich nicht nur in einem schönen Fleckchen Erde verbringen darf, sondern auch, wie ich es in dieser kurzen Zeit unter ihnen schon spüren durfte, bei lieben Menschen in der kirchlichen und in der politischen Gemeinde.

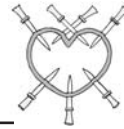


Dafür danke ich von ganzem Herzen -

und so freue ich mich auf die Zeit bei Euch und mit Euch.

Euer Bruder Hans (Fischer)

Aufbruch in eine neue Zeit ...



... jetzt auch im Internet unter www.pfarrei-unterstein.de

Seit Ende August 2010 arbeite ich ehrenamtlich an einer Internetpräsenz für die Pfarrei Unterstein. Mit Zustimmung des Pfarrgemeinderates und mit Unterstützung von Pfarrer Dr. Miro Gombita erhielt ich den Projektauftrag mit folgendem Ziel: „Internetpräsenz der Pfarrei „Mariae Sieben Schmerzen“ zu Unterstein aufbauen und mit Inhalten füllen, die das gesamte Spektrum der Pfarrgemeinde von Jung bis Alt – Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren – abdeckt und anspricht mit dem Ziel, ein lebhaftes Pfarrgemeindegemeinschaftsleben zu fördern.“

Das Erzbistum München und Freising bietet den Pfarreien eine kostenlose Betreuung an und hat unserer Pfarrei die Seite www.erzbistum-muenchen.de/Unterstein zugewiesen. Dort habe ich folgende 22 Internetseiten erstellt:

Start-Seite Pfarrei Unterstein, Willkommen | Wort des Pfarrers, AKTUELLES, Gottesdienste | Kirchenanzeiger, Pfarrbüro, Kirchen und Kapellen (Pfarrkirche Unterstein, Sankt Bartholomä, St. Johann und Paul, St. Bernhard auf Kühroint), Pfarrbrief, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, Erwachsenenbildung, Firmung, Erstkommunion, Kirchenmusik, Geschichte Pfarrei Unterstein, Bildergalerie, Zum Nachdenken, Impressum, Kontakt. Jede



www.pfarrei-unterstein.de

Pfarrei Unterstein | Schönau am Königssee |
Dekanat Berchtesgaden

Katholische Kirchenstiftung
Mariae Sieben Schmerzen zu Unterstein

Untersteiner Straße 26
83471 Schönau a. Königssee
DEUTSCHLAND
Tel. 08652 97729-0
Fax 08652 97729-11
eMail: pfarrbuero@pfarrei-unterstein.de
Webseite: www.pfarrei-unterstein.de

Seite erhielt in der Kopfgraphik ein eigenes Panoramafoto mit Motiven aus unserer Pfarrei. Zur regelmäßigen Pflege wies ich Frau Geiger und Frau Burgstaller vom Pfarrbüro in das System ein. Die Seiten AKTUELLES und Gottesdienste | Kirchenanzeiger werden von unseren Pfarrsekretärinnen wöchentlich aktualisiert. Sie können dort insbesondere den Kirchenanzeiger der aktuellen zwei Wochen einsehen und ausdrucken oder aktuelle Fotos z. B. vom Erntedankfest oder der Wallfahrt nach Maria Kirchenthal im Oktober 2010 anschauen.

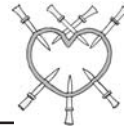
Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unsere hochmotivierten Pfarrsekretärinnen für diese wichtige Tätigkeit und an Herrn Pfarrer, der voll hinter dem Projekt Internetpräsenz pfarrei-unterstein.de steht. Er hat ein ausführliches Grußwort an die Internet-Besucher geschrieben oder z. B. zur Geschichte der Pfarrei im Pfarrarchiv der Pfarrei Unterstein recherchiert und mir wichtige Tipps und Anregungen gegeben. Ein Dank geht auch an die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die mich mit Fotos und Informationen unterstützt haben. Als weiteres Vorgehen habe ich mir vorgenommen über Kirchen und Kapellen weiter zu recherchieren und eine Kinderseite, Ministrantenseite und Seniorensseite zu gestalten. Es wäre schön, dazu Ansprechpartner zu finden, die dabei mitmachen.

An unsere Leser des Pfarrbriefes meine Bitte – lassen Sie uns wissen, welche Themen Sie im Internet bearbeitet wissen wollen – schreiben Sie uns dazu an folgende eMail-Adresse: max.offenberger@pfarrei-unterstein.de.

Gerne erwarte ich Ihre Anregungen zu den Internetseiten der pfarrei-unterstein.de

Max Korbinian Offenberger

Ministranten, Kommunion und Firmung



10 neue Ministranten eingeführt

Am Sonntag, 20. Juni 2010 beim Familiengottesdienst um 10.00 Uhr wurden in unserer Pfarrkirche 10 neue Ministranten eingeführt und 8 alte Ministranten verabschiedet.

Nach der monatelangen Vorbereitung auf die Erstkommunion hatten 10 Mädchen und Buben noch über 2 Monate fleißig und eifrig für ihren Dienst als Ministranten geübt und auch jetzt noch kommen sie jeden Freitag um 16.00 Uhr zur Ministrantenstunde.

Bei diesem Gottesdienst am 20.6. verabschiedete unser Pfarrer Miro auch 8 alte Ministranten, die über viele Jahre den Ministrantendienst in unserer Kirche verrichtet haben. Er bedankte sich bei ihnen, wünschte ihnen viel Glück und den Segen Gottes für ihren weiteren Lebensweg und übergab ihnen eine Bibel als kleines Dankgeschenk.

Ein Dank gilt den Eltern der neuen Ministranten und vor allem den Ministranten selbst für ihren wertvollen Einsatz. Der Wunsch für viel Freude bei der schönen Aufgabe begleitet sie.

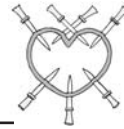
Erstkommunion 2011

Wir haben mit der Vorbereitung der Erstkommunion unserer 3. Klassen an der Schneewinklgrundschule begonnen, die voraussichtlich am Sonntag, 8. Mai 2011 stattfinden soll. Ich möchte dazu alle Eltern aufrufen, dass wir uns gemeinsam mit den Kindern auf dieses große Fest vorbereiten. In den letzten Jahren haben die Kommunionkinder an folgenden Gottesdiensten traditionell teilgenommen.

Ich möchte Sie bitten zu verstehen, dass es nicht heißt, dass jedes Kind nur an diesen Gottesdiensten teilnehmen soll. Jeden Sonntag feiert unsere Gemeinde das Mysterium unserer Erlösung: Den Tod und die Auferstehung Christi. Für die Erstkommunionvorbereitung ist die Teilnahme daran unentbehrlich. Die Eucharistiefeier ist die Zentralfeier der Gemeinde und der Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens. In unserer Pfarrgemeinde findet am Samstag die Vorabendmesse vom Sonntag um 19.00 Uhr- und Sonntags findet die Heilige Messe um 10.00 Uhr statt. Ich bitte Sie, die Kinder hierher zu führen und so ihnen den Weg zu Gott zu weisen.



Ministranten, Kommunion und Firmung



Termine für die Vorbereitung:

Samstag, 27. November 10 um 19.00 Uhr bei der Vorabendmesse werden die Herbergen der Erstkommunionkinder gesegnet, die dann von Haus zu Haus gereicht werden.

Freitag, 03. Dezember 10 um 6.30 Uhr Engelamt, anschl. Frühstück im Pfarrsaal

Freitag, 10. Dezember 10 um 6.30 Uhr Engelamt, anschl. Frühstück im Pfarrsaal

Freitag, 17. Dezember 10 um 6.30 Uhr Engelamt, anschl. Frühstück im Pfarrsaal

Samstag, 18. Dezember 10 um 19.00 Uhr Familiengottesdienst mit Weitergabe des Friedenslichtes

Freitag, 31. Dezember 10 um 16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Sonntag, 09. Januar 2011 um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Tauferneuerung. Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Weitere Infos über die Erstkommunion können sie auch unserer Website entnehmen: www.pfarrei-unterstein.de

Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Firmung 2011

Wir haben mit der Firmvorbereitung in unserer Pfarrgemeinde bereits begonnen.

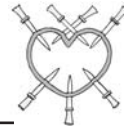
Ich habe Ihnen zuerst mitgeteilt, dass die Firmung irgendwann im Mai oder Juni 2011 stattfinden soll. Leider habe ich erst später ein Schreiben von unserem Regionalbischof erhalten. Der Termin hat sich laut diesem Schreiben geändert, zwischen 20 - 23. Oktober 2011 wird uns ein Termin zugeteilt. Das berührt unsere Vorbereitung aber nicht. Die Firmlinge haben sich bereits persönlich mit dem ausgefüllten Formular angemeldet. Ich möchte sie bei dieser Gelegenheit daran erinnern, dass die Mitfeier der sonntäglichen Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde zu den wichtigsten Voraussetzungen für den Empfang des Firmsakramentes gehört. In unserer Pfarrgemeinde wird bereits am Samstag um 19.00 Uhr eine Vorabendmesse gefeiert und eine weitere Heilige Messe am Sonntag um 10.00 Uhr. Der erste Elternabend für die Firmung findet am Donnerstag, 27. Januar 2011 um 19.30 Uhr im Pfarrheim statt. Ich danke den Eltern, die sich als Firmhelfer bereit erklärt haben, bei der Firmvorbereitung mitzuwirken.

Weitere Informationen über die Firmung entnehmen sie auch unserer Website: www.pfarrei-unterstein.de



Miro Gombita

... in unserer Gemeinde



... neues Marterl am Frauwandsteig

„Mutter Gottes von der Frauenwand, beschütze uns und unser Land.“ Diese Bitte steht auf dem Marterl, das an der Felswand des „Frauwandsteiges“ hängt.

Bereits 1983 war an der gleichen Stelle ein sogenanntes „Bittmarterl“ von Michael Brandner (Boschn Micherl) angebracht worden. Die rauen Witterungsbedingungen im Bereich vom Hochgschirr, setzten dem Marterl- das Ludwig Eder aus Königssee in seiner unverkennbaren Art gemalt hat- dermaßen zu, dass es von der Wand herabgefallen und zerstört sowie kaum noch leserlich, am Wandfuß lag. In diesem Zustand fanden das zerstörte Marterl zwei Pfarrgemeinderatsmitglieder und trugen es so ins Tal, um es nach altem Muster wieder neu zu errichten.



Die Malerarbeit für das neue Marterl

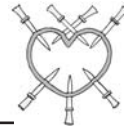
übernahm dankenswerterweise Herr Fritz Resch aus der Ramsau. Am 21. August 2010 weihte unser Pfarrer- Dr. Miroslav Gombita- das im neuen Glanz erstrahlende Marterl am Frauwandsteig ein. Neben der feierlichen Zeremonie erfreuten sich die Anwesenden auch an den von Erhard Moldan gespielten Weisen. Die wohlklingenden Trompetenklänge schallten von den Wänden des Kahlersberges als Echo zurück und hinterließen bei den Zuhörern einen nachhaltigen Eindruck. Nach dem feierlichen Akt kehrten die Bergwanderer, glücklich und zufrieden, beim Almbauern und Pfarrgemeinderatskollegen Josef Lenz auf der Priesbergalm ein. Ein besinnlicher und zünftiger Tag endete mit den warmen Strahlen der Nachmittagssonne, nach bester Bewirtung durch die AlMLEUTE vom „Wiedlbrandbauern“ aus Königssee.



Die Initiatoren von der Neuerrichtung des Marterls- Wolfgang Grassl, Richard Lenz und Bernhard Lochner, schließen sich der Bitte an die Muttergottes von der Frauenwand an und sagen Alois Rabenbauer ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die von ihm geleistete Schreinerarbeit.

Bernhard Lochner

Abraham wird lebendig



Kindbibeltage in der Pfarrgemeinde Unterstein

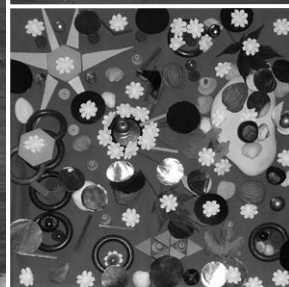
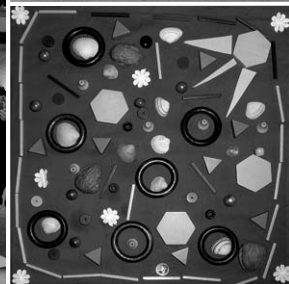
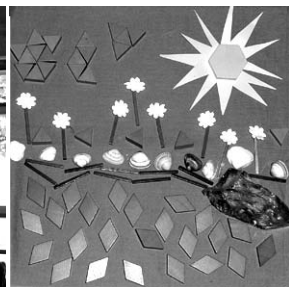
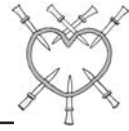
Die Geschichte von Abraham und Sarah war Thema der diesjährigen Kinderbibeltage in Unterstein. Und so trafen sich am Freitag 22. und am Samstag 23. Oktober über 30 katholische und evangelische Kinder, um etwas von Abraham zu erfahren. Aber sie hörten nicht nur die Geschichte, sondern waren selbst aktiv und backten Brot wie im Orient, waren zu Gast im Nomadenzelt, legten Bilder zu den Stationen der Wegstrecke von Abraham, bastelten Sterne und auch das Singen kam nicht zu kurz. So könnte man das Lied „Geh Abraham geh“, das die Kinder begeistert sangen, auch als Motto über Abrahams Leben setzten, schließlich wagte der es öfters, aufzubrechen, immer im Vertrauen auf Gott, der ihn nie enttäuschte.

Den Abschluss der Kinderbibeltage bildete ein schöner Gottesdienst mit der ganzen Gemeinde. Die Kinder und auch die Helfer fanden die Tage einfach spitze und einige Kinder wollten gleich wissen, wann es denn weiter ginge. Diese musste man leider aufs kommende Jahr vertrösten.

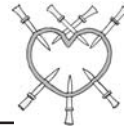


Bernd Schwitzgebel

Abraham wird lebendig



Erntedank 2010



Ein Apfelbaum im Pfarrgarten

Am Erntedankfest feierte die Pfarrgemeinde in dem wunderschön geschmückten Gotteshaus einen in aller Hinsicht festlichen Gottesdienst. Die kunstvoll gestalteten und farbenfroh leuchtenden Fuikl'n im Kirchenschiff und im Altarraum, legten ein Zeugnis davon ab, dass bei den Almbauern der Almsommer glücklich vorübergegangen ist.



Erstmals zelebrierte der seit kurzer Zeit in unserer Gemeinde ansässige Ruhestandspfarrer Hans Fischer mit unserem Pfarrer die heilige Messe. In seiner Predigt erzählte Pfarrer Fischer den Gläubigen von seinen Gotteserfahrungen, auf die er dankbar zurückblicken kann. „Auf Gott ist Verlass“, so der Prediger „wenn auch Gottes Willen nicht immer mit dem menschlichen Verstand begriffen werden kann, so werden wir in den schweren Stunden des Lebens von Gott getragen.

Der Dank galt auch der Königsseer Feuerwehrmusik, die durch ihr einfühlsames Spiel der heiligen Handlung einen würdigen Rahmen verlieh.

Die neben dem Altar aufgeschichteten Lebensmittel ließen erkennen, dass wir in der jetzigen Zeit dankenswerterweise keine Hungersnot zu erleiden haben und unter anderem Gemüse sowie Obst reichlich zum Verzehr vorhanden ist.

In der Hoffnung, dass in ein paar Jahren frische Äpfel aus dem Pfarrgarten, am Erntedankfest neben dem Altar liegen, verließ unser Pfarrer mit der Gemeinde die Kirche und lud alle dazu ein, bei der Baumpflanzung im südlichen Pfarrgarten mit dabei zu sein.

Der einzupflanzende Apfelbaum, mit dem Namen „KZ 3,“ stammt aus der Züchtung von Pfarrer Korbinian Aigner, der sich während seiner Gefangenschaft im KZ, erfolgreich um die Erhaltung von widerstandsfähigen Apfelsorten bemühte. Auf Grund des 100jährigen Jubiläums vom Bayerischen Landesverband für Obst und Gartenbau- Pfarrer Aigner gründete diese Institution- wurde an den südlichen Landkreis von Berchtesgaden drei dieser Apfelbäume weitergegeben die, auf Wunsch des Landesverbandes, an würdigen Plätzen eingepflanzt werden sollen.

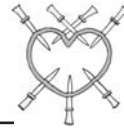
Einer dieser Apfelbäume steht nun im Untersteiner Pfarrgarten. Pfarrer Gombita verwies auf biblische Aussagen, die in Zusammenhang mit Bäumen niedergeschrieben sind. Der Baumwart des Gartenbauvereins Schönau-Königssee Bernhard Lochner, erklärte die praktischen Vorgänge, die bei einer Obstbaumpflanzung notwendig sind.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Markus Putzhammer, Kreisfachberater vom Landratsamt Berchtesgaden, Herrn Wolfgang Grassl und Herrn Richard Lenz, sowie Herrn Erich Ohnhäuser, die tatkräftig zum Gelingen der Apfelbaumpflanzung beigetragen haben.

Mit Marschmusik wurde dieses einmalige Ereignis beendet und danach im Pfarrheim, bei leiblichen Genüssen, für gut befunden.

Bernhard Lochner

Mitarbeiteraktivitäten



Mitarbeiterausflug nach Tirol

Als Dank für ihr Engagement hatte Pfarrer Dr. Miro Gombita im Frühsommer alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter der Pfarrei mit Ehepartnern zu einem gemeinsamen Busausflug eingeladen.

Am 6. Juni, einem sonnigen, warmen Sonntag, ging es nach dem Gottesdienst zunächst über Lofer und Zell am See und durch den Pinzgau zum Pass Thurn, wo im aussichtsreich gelegenen Gasthaus Tauernblick Gelegenheit zum geruhsamen Mittagessen und zu kurzen Spaziergängen war. Anschließend fuhren wir nach Kitzbühel, einem der prominentesten Fremdenverkehrsorte Tirols. Bei einem Rundgang durch den schönen Ort mit den stattlichen Bürgerhäusern, die vom ehemaligen und auch heutigen Reichtum der früheren Bergbaustadt zeugen, kamen wir auch in die Stadtpfarrkirche und in die Liebfrauenkirche, die erhöht auf dem Kirchbichl stehen. Unser Pfarrer gab ein paar Hinweise auf sehenswerte Details der Gotteshäuser. An den Kirchenbesuch schloss sich ein Rundgang über den umgebenden Friedhof an, bei dem wir auch das Grab von Toni Sailer entdeckten.



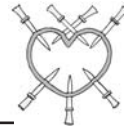
Zum Abschluss des Ausflugs fuhren wir noch an den nahen Schwarzsee, der malerisch vor der Kulisse des Kaisergebirges liegt. Der Moorsee ist ein beliebter Badesee, der durch die warmen Quellen bis zu 27 ° erreichen kann. Die meisten der zahlreichen Untersteiner Ausflügler nutzten die Gelegenheit für eine Wanderung um den See, bei der man so recht in die Ruhe des späten Nachmittags eintauchen konnte. Zum Abschluss der Ausfahrt gab es noch die Möglichkeit, sich im Restaurant des Alpenhotels Kitzbühel für die Heimfahrt ins Berchtesgadener Land zu stärken.

Herzlicher Dank ging auf der Rückfahrt an Pfarrer Dr. Gombita, der seinerseits für die Organisation des Tages „Vergelt's Gott“ sagte.



Rita Cebulla

Passionsspiele ...



... in Oberammergau

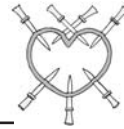
Eine kleine Gruppe aus dem Pfarrgemeinderat besuchte im August dieses Jahres in Begleitung von Herrn Pfarrer Siegfried Lochner mit seinen Brüdern Mike und Bernhard die Passionsspiele in Oberammergau. In einem von Wolfgang Graßl organisierten Kleinbus ging die Fahrt über Bad Tölz, Peissenberg nach Bad Bayersol. In einer gemütlichen Pension in Nähe des Sees bezogen wir unser Quartier. Nach einer kleinen Stärkung machten wir uns nun auf den Weg nach Oberammergau am Fuße der Ammergauer Alpen. Da wir zeitlich schon etwas knapp dran waren, trieben uns die Dorfbewohner an, uns zu beeilen, da wir sonst den Einlass verpassen würden. In dem, 5000 Besucher umfassenden Passionstheater nahmen wir, überwältigt von dem Ausmaß des Theaters und der Menschen, unsere Plätze ein.

Die Passionsspiele gehen auf ein Versprechen der Oberammergauer im Jahre 1633 zurück, als dort die Pest zahlreichen Bewohnern das Leben kostete. Sie gelobten alle 10 Jahre Passionsspiele aufzuführen, sollte das Leiden ein rasches Ende nehmen. Unter der Leitung von Christian Stückl sind es nur Einheimische, die das Leiden, den Tod und die Auferstehung Christi darstellen. 6 Stunden dauert das Passionsspiel mit einer großen Pause, in der man sich den Ort mit den alten Häusern, den verwinkelten Gassen, die filigrane Lüftmalerei anschauen kann. Nachts um 23.00 Uhr gibt es keinen, der nicht ergriffen von der überwältigenden Darstellung das Theater verlässt. Am nächsten Tag machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein auf nach Schloss Neuschwanstein und Schloss Linderhof. Elisabeth Lochner, die alles sehr gut organisierte und der hiermit auch noch mal unser Dank gilt, hatte uns bereits für eine Führung angemeldet. Zu Fuß erklommen wir den Berg, auf dem die von König Ludwig II. erbaute „Burg des Märchenkönigs“ thront. Beeindruckend ist die idyllische Lage von Neuschwanstein. Auf dem Heimweg gelegen, besuchten wir auch noch eine der schönsten Rokokokirchen, die Wallfahrtskirche „Zum Gegeißelten Heiland auf der Wies“. In der von den Wessobrunner Gebrüder Dominikus und Johann Baptist Zimmermann geschaffenen Kirche verschlägt es einem die Sprache vor so harmonischer Schönheit. Nachdem wir uns im Gasthaus neben der „Wies“ gestärkt hatten, steuerten wir nun zum Abschluss die Wallfahrtskapelle Maria Himmelfahrt in Birkenstein an. In der warmen Spätnachmittagssonne zeigte sich uns das Kircherl, das nach dem Vorbild des „Heiligen Hauses“ in dem die hl. Familie von Nazareth wohnte, im Wald auf einem Stein erbaut. Da fast alle Besucher schon weg waren, konnten wir die Ruhe und Schönheit dieses Ortes besonders genießen. Ein besonders beeindruckender Abschluss unserer Reise war die von Herrn Pfarrer Siegfried Lochner in der Wallfahrtskirche zu Birkenstein zelebrierte hl. Messe. Jeder konnte seinen Dank und seine Anliegen im Gebet und Gesang der Muttergottes vorbringen.



Christa Labacher

Kirchenchor



Oktoberausflug an den Bodensee

Für unseren jährlich stattfindenden Ausflug haben wir uns heuer für den Bodensee entschlossen. Pünktlich um 06:00 Uhr führen die Sänger und einige Ehepartner von der Kirche Unterstein mit dem Bus in Richtung Autobahn nach Rosenheim – Kufstein – Innsbruck. An einer Raststätte wurde ein Stop für eine Frühstückspause eingelegt. Da der Himmel hellgrau war und die Bergspitzen vom Schnee her weißleuchtend glänzten, beschlossen wir über der Arlberg-Paß zu fahren. Vorbei am Arlberg Hospiz sahen wir die gewaltigen Lechtaler Alpen und auf der anderen Seite die Verwallgruppe. Über Bludenz und Feldkirch erreichten wir Lindau am Bodensee. Hier schlenderten wir durch die malerische Altstadt mit ihren schönen Fachwerkhäusern, die durch den Reichtum vom Handel und der Beförderung von Korn und Salz im Mittelalter auf dem Bodensee (eigene Bodenseeflotte) errichtet wurden. Am späten Nachmittag erreichten wir Langenargen. Hier bezogen wir ein sehr schönes Hotel direkt am See. Der anschließende Spaziergang auf der Mole, am kleinen Jachthafen vorbei bis hin zum Schloß Montfort und zum historischen Kavalierschhaus bei Sonnenuntergang mit herrlicher herbstlicher Beleuchtung war ein Erlebnis. Um 18:30 Uhr besuchten wir die Heilige Messe in der prächtigen Barockkirche St. Martin,

die bis auf den letzten Platz belegt war. Anschließend trafen wir uns in einem Nebenraum des Hotels, in dem uns ein kulinarisches Gedicht von Abendessen serviert wurde. Es wurde geratscht, gelacht und mit einem sehr guten Glas badischem Wein der Abend beschlossen. Am nächsten Morgen - welch ein Schreck! Über den See peitschte der Wind mit heftigem Regen. Vom Frühstücksbuffet verwöhnt und gestärkt machten wir uns auf zur Wallfahrtskirche

Höhepunkten Barocker Kirchenbauten in Süddeutschland gehört. Im Innenraum, der den Besucher mit überwältigender Flut von Ausschmückungen, Verzierungen und Bildern empfängt, konnten wir dem Organisten einige Minuten bei sakraler Musik zuhören. Weiter

ging die Fahrt bei Regen nach Meersburg zur Fährüberfahrt nach Konstanz und zur Blumeninsel Mainau. Am Parkplatz angekommen, mussten wir einen guten Draht zu Petrus gehabt haben; denn es hört zu regnen auf!!! Ohne Regenschirm konnten wir diese prächtige Insel besuchen.

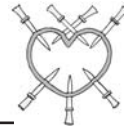
Höhepunkte waren das Schmetterlingshaus, die Dalienschau, die herrlich bepflanzte Terrassenlandschaft und das einzigartige Panorama über den Bodensee. Gegen 14:00 Uhr wurde es langsam Zeit, die Heimreise zu starten; denn es lag noch ein langer Weg vor uns. Gegen 21:00 Uhr erreichten wir wieder Unterstein.

Es war wieder ein erlebnisreicher Ausflug, den wir so schnell nicht vergessen werden.



Sabine Biller

Seniorenrunde



Heute ist der Tag, an dem wir uns füreinander Zeit nehmen können.

Heute ist die Zeit, miteinander zu reden, zu schweigen, zu träumen und gemeinsam glücklich zu sein.

In Sinne dieser Worte von Rainer Haak treffen sich die Senioren der Pfarrei jeweils am 2. Donnerstag eines Monats, meistens im Pfarrheim, um bei Kaffee/Tee und Kuchen gemütlich zu plaudern und auch ein unterhaltsames Programm zu erleben.

Aber auch um andere Gäste kümmert sich das Senioren-Team. Am 10. April war eine Behindertengruppe aus dem Berchtesgadener Land zu Gast im Pfarrheim Unterstein und wurde mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen bewirtet. Anschließend unterhielten sich die Besucher mit verschiedenen Spielen und verbrachten einen vergnügten Nachmittag in unserer Pfarrei.

Im Mai 2010 fand der traditionelle Frühjahrsausflug der Senioren statt, der diesmal nach Fischbachau und Schliersee führte. Nach der von Pfarrer Dr. Miro Gombita im Martinsmünster in Fischbachau zelebrierten Messe und dem Mittagessen im Klosterstüberl ging es ins Bauernhof- und Wintersportmuseum Markus Wasmeier in Schliersee, wo man sich anhand der Ausstellungsstücke an vergangene Zeiten erinnern konnte. Im Juni führte unser Pfarrer die Senioren durch unsere Pfarrkirche, erklärte ihnen u.a. Kirche und Altarraum und ließ die Besucher auch hinter die Kulissen in die Sakristei schauen, in der Messbücher, Messgewänder, Kelche und Hostienschalen und viele andere Dinge mehr für den Gottesdienst aufbewahrt werden. Mit Geburtstagsfeiern wurden die Treffen im August und September verbunden und mit Stubenmusi-Einlagen aus dem Kreis der Senioren zur Freude aller Teilnehmer bereichert. Der Ausflug im Oktober führte zur Stiftskirche Baumburg in Altenmarkt, zur Gnadenkapelle in Altötting und in den Geburtsort unseres Heiligen Vaters, nach Marktl. Eine besondere Freude war es, dass unser Pfarrer mit den Ausflüglern in Baumburg gemeinsam die Heilige Messe feierte und daran noch eine kleine Kirchenführung anschloss. - Im November wurde, wie immer, Adventsschmuck gebastelt.

Ganz herzlich eingeladen sind die Senioren der ganzen Schönau zur Adventsfeier im Pfarrheim am Sonntag, 12. Dezember 2010, die von der politischen Gemeinde Schönau und der katholischen Pfarrgemeinde Unterstein gemeinsam ausgerichtet wird.

Und was gibt es 2011?

Am 13. Januar geht es mit Schwung und Frau Zuhra ins neue Jahr.

Mit oder ohne Masken aber mit Musik und Tanz feiern wir am 10. Februar Fasching.

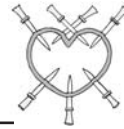
Am 10. März hören wir einen Vortrag, wahrscheinlich über ein fernes Land.

Am 14. April beten wir zuerst den Kreuzweg und gestalten dann unsere Osterkerzen.

Der 12. Mai ist wieder für den Frühjahrsausflug reserviert und das Motto für den 9. Juni lautet „Singen und Spielen“.

Das Seniorenteam würde sich freuen, wenn recht viele Gäste an unseren monatlichen Treffen

Seniorenrunde



teilnehmen würden. Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren eine besinnliche Adventszeit, ein gnadenreiches Weihnachtsfest und Glück und Segen für 2011.

Fahrgelegenheiten

Die Pfarrgemeinde ist bemüht in Zukunft einen Fahrdienst zu den Hauptgottesdiensten für nicht mobile Personen aus unserer Gemeinde einzurichten. Um den Bedarf feststellen zu können bitten wir diejenigen, die eine Fahrgelegenheit und/oder Hilfe beim Transport benötigen, sich im Pfarrbüro zu melden.

Ebenso freuen wir uns auch noch über Meldungen von freien Plätzen, Mitfahrgelegenheiten oder Menschen, die sich gerne am Fahrservice beteiligen möchten. Weitere Informationen sind im Pfarrbüro zu erfragen.



Anneliese, Christa, Christiane, Constanze, 2 x Erika, Heidi und Rita

Gottesdienstordnung für die ...



Samstag 27.11.	18.30	Beichtgelegenheit, Rosenkranzgebet für unsere Verstorbenen vom November
	19.00	Vorabendmesse zum 1. Advent mit Weihe der Adventskränze und Herbergsuche
Sonntag 28.11.	10.00	1. ADVENT Pfarrgottesdienst zum 1. Advent (musik. Gestaltg:Bläserquintett der FFW Königssee)
Mittwoch 01.12.	19.00	Advents-Engelamt
Donnerstag 02.12.	18.30	Hl. Luzius, Bischof, Märtyrer Kath. Gottesdienst im Klinikum BGL
Freitag 03.12.	6.30	Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote Herz-Jesu-Freitag Rorate (Seeleinsee-Stubnmusi) anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal
	10.00	Krankenkommunion
Samstag 04.12.	18.30	Sel. Adolf Kolping u. hl. Barbara u. hl. Johannes v. Damaskus Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	19.00	Vorabendmesse zum 2. Advent (musik. Gestaltg: Familiengesang Fischer)

... Advents- und Weihnachtszeit



Sonntag 05.12.	10.00	2. ADVENT Pfarrgottesdienst zum 2. Advent
Mittwoch 08.12.	19.00	HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA (Maria Empfängnis) Advents-Engelamt
Donnerstag 09.12.	18.30	Kath. Gottesdienst im Klinikum BGL
Freitag 10.12.	6.30	Rorate, (Hochfilzer Flöten- und Okarinamusi) anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal
Samstag 11.12.	14.00-21.00	Hl. Damasus I., Papst Adventsmarkt "zwischen Kirchturm und Hanauerstein" am Rathausplatz
	18.30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	19.00	Vorabendmesse zum 3. Advent
Sonntag 12.12.	10.00	3. ADVENT (Gaudete) Pfarrgottesdienst zum 3. Advent
	14.00	Adventsmarkt "zwischen Kirchturm und Hanauerstein" am Rathausplatz
	14.30	Adventsfeier für unsere Pfarrangehörigen und Bürger der politischen Gemeinde ab 60 Jahren im Pfarrheim Unterstein



Gottesdienstordnung für die ...

Mittwoch			
15.12.	19.00	Advents-Engelamt	
Donnerstag		Hl. Sturmius, Abt	
16.12.	18.30	Kath. Gottesdienst im Klinikum BGL	
Freitag			
17.12.	6.30	Rorate, (Funtenseer Tanzmusi) anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal	
Samstag			
18.12.	18.00-19.00	Beichtgelegenheit	
	18.30	Rosenkranz	
	19.00	Vorabendmesse zum 4. Advent mit Weitergabe des Friedenslichtes - Familiengottesdienst) (musik.Gestaltg:Good News Gospel Singers)	
Sonntag		4. ADVENT	
19.12.	9.30-10.00	Beichtgelegenheit	
	10.00	Pfarrgottesdienst zum 4. Advent	
Mittwoch			
22.12.	19.00	Advent-Engelamt mit Bußandacht, anschließend Beichtgelegenheit	
Donnerstag		Hl. Johannes v. Krakau, Priester	
23.12.	10.15	ökum. Schulgottesdienst der Schneewinklschule	
	17.00-18.00	Beichtgelegenheit	

... Advents- und Weihnachtszeit

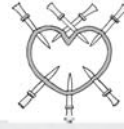


Freitag 24.12.	HEILIGER ABEND 8.00 Rorate mit Weihe der Metten-Kerzen anschl. Beichtgelegenheit bis 12 Uhr 15.00 Gottesdienst im Klinikum BGL zum Heiligabend 16.00 Mette für Kinder und junge Familien mit Eucharistiefeier und Kindersegnung 24.00 feierliche Christmette (Chor)
Samstag 25.12.	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN 10.00 feierliches Christamt (Chor)
Sonntag 26.12.	HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer 10.00 feierliche Messe der Weihnachtsschützen Schönau und Königssee und der Funtenseer
Mittwoch 29.12.	Hl. Thomas Becket, Bischof, Märtyrer 19.00 Abendmesse mit Weihe des Johannisweines
Donnerstag 30.12.	18.30 Kath. Gottesdienst im Klinikum BGL
Freitag 31.12.	Hl. Silvester I., Papst 16.00 Feierliches Amt zum Jahresschluss (Chor)
Samstag 01.01.	NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA 10.00 Pfarrgottesdienst

Gottesdienstordnung für die ...



Sonntag 02.01.	10.00	2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN Pfarrgottesdienst mit Drei Königs Weihen
Mittwoch 05.01.	19.00	Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof Abendmesse entfällt!
Donnerstag 06.01.	10.00 18.30	ERSCHEINUNG DES HERRN - EIPHANIE Feierlicher Gottesdienst mit den Sternsängern Kath. Gottesdienst im Klinikum BGL
Samstag 08.01.	18.30 19.00	Hl. Severin, Mönch Beichtgelegenheit, Rosenkranz für unsere Verstorbenen vom Dezember Sonntagvorabendmesse
Sonntag 09.01.	10.00	TAUFE DES HERRN Pfarrgottesdienst mit den Erstkommunionkindern (Tauferneuerung)
Mittwoch 02.02.	19.00	DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess) Gottesdienst zu Mariä Lichtmess mit Weihe der Wetterkerzen, anschl. Blasiussegen



... Advents- und Weihnachtszeit

Sonstige Termine:
Samstag 15.01.2011

Neujahrsempfang aller ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter der Pfarrgemeinde nach der Vorabendmesse

Mittwoch 09.03.2011

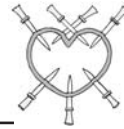
Aschermittwoch – Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit um 19.00 Uhr

Beichtgelegenheiten:

Samstag	18.12.2010	18.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag	19.12.2010	09.30 bis 10.00 Uhr
Mittwoch	22.12.2010	nach dem Bußgottesdienst um 19.00 Uhr
Donnerstag	23.12.2010	17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	24.12.2010	08.45 bis 12.00 Uhr

Hinweis: Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung oder unserer website im Internet unter www.pfarrei-unterstein.de

Eltern- Kind- Programm



Das Angebot für die kleinsten in unserer Pfarrei

Bei uns in der Eltern-Kind-Gruppe treffen sich jede Woche Mamas - auch Papas, Omas und Opas sind gerne gesehen – mit ihren Kindern und verbringen zwei Stunden beim Spielen, Basteln, Singen und Tanzen.

Die Gruppenleiterinnen bieten Ihnen eine abwechslungs- und ideenreiche Zeit, in der Sie sich ganz auf Ihr Kind einlassen können. Religiöse Feste, die Jahreszeiten, die Natur und noch vieles mehr sind Themen unserer Gruppenstunden.

Haben auch Sie Lust, mit ihrem Kind eine fröhliche und intensive Zeit zu verbringen? Rufen Sie uns gerne unverbindlich an.

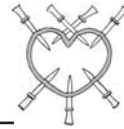
Wir freuen uns über jede neue Familie, die bei uns mitmachen möchte!

Anmeldungen oder nähere Informationen gibt es bei
Evi Hajek Tel. 657698 oder
Carmen Brandner Tel. 61853.



Frohe Weihnachten wünschen Evi Hajek und Carmen Brandner

Dekanatsrat



... auf nach Gars am Inn

Die Dekanatswallfahrt nach Gars am Inn zur Wirkungsstätte des seligen Pater Kaspar Stanggassinger fand heuer am Samstag, 25. September statt. Die geistliche Begleitung der fast 50 Wallfahrer hatte Diakon Bernhard Hennecke, Pfarrei St. Andreas in Berchtesgaden übernommen, der auch die Predigt beim Festgottesdienst hielt.



Wie alljährlich war auch in diesem Jahr wieder eine Pilgergruppe aus Neumarkt in der Oberpfalz mit ihrem Pfarrer gekommen. Auf der Rückfahrt am Nachmittag gab es noch einen Abstecher nach Altötting mit Gelegenheit zum Besuch der Gnadenkapelle.

... mit neuen und altbekannten Gesichtern

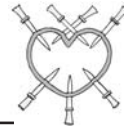
Infolge der Pfarrgemeinderatswahlen 2010 ist nun auch der Dekanatsrat neu zusammengesetzt. Außer den Angehörigen des Klerus, einigen hauptamtlichen Mitarbeitern in der Seelsorge sowie Vertretern der katholischen Verbände sind schwerpunktmäßig die Vertreter aus den Pfarrgemeinderäten Mitglieder im Dekanatsrat. Neben dem jeweiligen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden wird ein weiteres PGR-Mitglied in den Dekanatsrat entsandt. Weitere Mitglieder können berufen werden.

Am 14. September dieses Jahres fand die konstituierende Vollversammlung mit Neuwahlen des Vorstands in Berchtesgaden statt. Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus: Dekan Peter Demmelmair, Berchtesgaden, Rita Cebulla, Pfarrei Unterstein, erste Vorsitzende, Bernhard Franzbecker, Pfarrei St. Zeno, stellvertretender Vorsitzender, Annerose Koppenleitner, Pfarrei Marktschellenberg, weitere stellvertretende Vorsitzende, Freiwang Michael, Pfarrei St. Nikolaus in Bad Reichenhall, Schriftführer und Andreas Stockklausner, Pfarrei St. Andreas Berchtesgaden, Abgeordneter im Diözesanrat.

Zum Ausklang der Vollversammlung kamen von den Mitgliedern noch verschiedene Themenvorschläge, mit denen sich der Dekanatsrat in den kommenden Jahren befassen sollte.

Rita Cebulla

Termine, Termine, Termine



Rorategottesdienste in Advent

Die Rorategottesdienste finden auch in diesem Jahr jeden Freitag im Advent um 6.30 Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim statt. Sie sind in den letzten Jahren zum wahren Ereignis geworden. Wir laden dazu ganz herzlich besonders Kinder und Eltern ein. Die Heiligen Messen werden jeweils musikalisch stimmungsvoll umrahmt. Wie jedes Jahr besteht anschließend im Pfarrheim die Möglichkeit, sich Semmeln zu kaufen, Butter, Marmeladen, Kaffee und Tee werden von uns serviert. Unser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, vor allem den Frauen, die bereits ab 4.30 Uhr Freitags früh für ca. 150 Personen Kaffee und Tee kochen.

Wir bitten die Erwachsenen wieder um Hilfe beim Aufräumen der Tische und Stühle.

Sternsinger

Auch in diesem Jahr sind unsere Ministranten als Sternsinger an drei Tagen von Montag, den 3. Januar bis Mittwoch, den 5. Januar 2011 unterwegs. Am 6. Januar, dem Hochfest Heilige Drei Könige findet dann wie jedes Jahr in der Pfarrkirche um 10.00 Uhr die Heilige Messe mit den Sternsängern als Abschluß der Aktion statt.

Die Sternsinger haben in den letzten Jahren in unserer Pfarrgemeinde jährlich um die 9.000 € für die Kinder in den armen Ländern gesammelt.

Wir bitten erneut um eine großzügige Spende. Ein herzliches Vergelt's Gott.

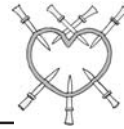


Neujahrsempfang 2011

Am Samstag, 15. Januar 2011, 20.00 Uhr, nach der Vorabendmesse um 19.00 Uhr, sind alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter der Pfarrei wieder herzlich zum Neujahrsempfang in unserem Pfarrheim eingeladen. Es ist ein kleines Zeichen der Dankbarkeit für Ihren wertvollen Dienst zum Wohl aller. Wir werden uns über Ihre Anwesenheit sehr freuen.

Ihr Pfarrgemeinderat

Vorankündigungen



Erwachsenenbildung

Liebe Leser,
auch dieses Jahr wieder vielen Dank an die Besucher unserer Vorträge für ihr Interesse.
Rückblick auf unsere Vorträge 2010:



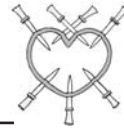
- Im März durften wir mit Knut Jakubetz die Bilderreise „Zu Fuß durch Kreta“ machen, wo man einen sehr schönen Eindruck der Insel bekommen hat.
- Wiederum im März bekamen wir einen Einblick in die Doktorarbeit von unserem Pfarrer Dr. Miroslav Gombita PHD, wo man spürte wie viel Zeit und Geist in einer Doktorarbeit steckt.
- Im September referierte Dr. Josef Wagener aus Vogtareuth über das Thema „Glauben als Lebenshilfe und Lebenskunst“, wo wir uns wieder darauf besinnen durften, dass das Evangelium eine heilbringende Botschaft ist und wie Gott uns immer wieder seine Hilfe anbietet.
- Der vierte Vortrag „Der Obersalzberg vor 1933“ mit Mag. Wolfgang Wintersteller aus Hallein wurde in den Herbst 2011 verschoben, da Herr Wintersteller durch eine andere Aufgabe verhindert war, sich noch ausgiebig mit Zeitzeugen zu unterhalten. Es freut mich persönlich besonders, dass ich mit Herr Wintersteller meine Großonkel zu diesem Thema interviewen darf und dadurch einen weiteren Einblick in das Leben meiner Vorfahren erhalten kann.

Da im Oktober 2010 zum Thema „200 Jahre bayerisch“ viele Veranstaltungen stattfanden haben wir für den Herbst 2010 keine weiteren Vorträge mehr geplant.

Vorschau auf unsere Vorträge 2011:

- Termin: Samstag, 29. Januar 2011 um 20.00 Uhr im Pfarrheim
Referent: Unser Pfarrer Dr. Miro Gombita
Thema: Was ist ein glückliches und erfülltes Leben. Der Urwunsch nach einem "glücklichen Leben" in den alten Traditionen der Menschheit, aber auch in modernen Studien der Psychologie und Soziologie. Aktuelle Lebensängste und Probleme auf der Suche nach "Leben".
- Termin: Samstag, 26. März 2011 um 20.00 Uhr im Pfarrheim
Referent: Christoph Karbacher
Thema: Wer hat die Schönau entdeckt? Bilder und Geschichten der vergangenen 200 Jahre aus unserer Gemeinde.

Vorankündigungen



- Termin: Samstag, 22. Oktober 2011 um 20.00 Uhr im Pfarrheim
Referent: Mag. Wolfgang Wintersteller (Hallein)
Thema: „Der Obersalzberg vor 1933“



- Termin: Herbst 2011
Referent: Sepp Moldan (Schönau a. K'see) und Manuel Graßl (Schönau a. K'see)
Thema: Reisebericht von Peru

Die Termine für 2011 können sich evtl. noch verschieben, bitte beachten Sie die Mitteilungen im Berchtesgadener Anzeiger, die Verkündigungen in den Hl. Messen, die Plakate und Handzettel die zu gegebener Zeit verteilt werden, sowie die Informationen auf unserer Website www.pfarrei-unterstein.de.

Ich freue mich darauf, sie als Besucher unserer Vorträge begrüßen zu dürfen und wünsche allen eine gute Zeit. Anita Hölzl

In Vertretung des Erwachsenenbildungs-Teams: Erhard Moldan, Andreas Hofmann und Anita Hölzl

arbeit für Ihren wertvollen Dienst zum Wohl aller. Wir werden uns über Ihre Anwesenheit sehr freuen.

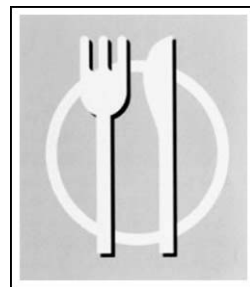
Die Berchtesgadener Tafel

Lebensmittelabgabe an "Menschen mit kleinem Geldbeutel"

Jeden Samstag, ab 12.30 Uhr, Rathausplatz 1, Berchtesgaden

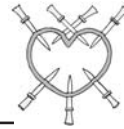
Mitzubringen sind: Ausweis, Sozialbescheid, Harz IV, o. Ä.
Für Gehbehinderte können Bringdienste eingerichtet werden.

Ansprechpartner: Josefa Eder, Tel.: 0 86 52 / 39 88



Ihre Beauftragten für die Erwachsenenbildung Erhard Moldan und Anita Hölzl

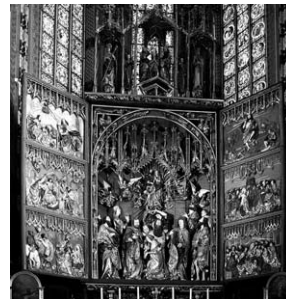
Vorankündigungen



Pfarrei-Pilgerfahrt zur schwarzen Madonna von Tschenschau

Im März 2011 soll wieder eine gemeinsame Bus-Pilgerfahrt stattfinden. Wir fahren am 1. Tag (Montag) bis Olmütz in Tschechien, das zu den Lieblingsstädten der Kaiserin Maria Theresia gehörte. Nach einem Stadtrundgang hier Übernachtung. Am 2. Tag geht es weiter ins polnische Krakau. Lt. Unesco gehört es zu den 12 historisch bedeutendsten Städten der Welt. In der Marienkirche beherbergt es mit dem Marienaltar von Veit Stoß ein Meisterwerk der Spätgotik. Der 3. Tag gehört ganz der Stadt Krakau, die reich an Baudenkmälern ist. Am 4. Tag kommen wir in den heiligsten Wallfahrtsort Polens, zur schwarzen Madonna von Tschenschau. Anschließend Weiterfahrt ins ehemals schlesische Breslau mit seiner sehenswerten Innenstadt. Über Görlitz erreichen wir am 5. Tag Dresden, wo wir noch einmal übernachten werden, bevor wir am 6. Tag die Heimreise antreten.

Info und Anmeldung ab Anfang Dezember bei Rita Cebulla,
Tel. 08652 – 3743.



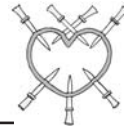
Ministrantenausflug im Januar 2011

Alle Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei Unterstein und deren Eltern sind zu einem gemeinsamen Busausflug nach München eingeladen, der am Samstag, 22. Januar 2011 stattfindet. Wir fahren morgens hier ab und besuchen zunächst die moderne Herz-Jesu-Kirche in München-Neuhausen. Dann stärken wir uns bei McDonalds für den Nachmittag, an dem wir die Bavaria Filmstadt besuchen. Dort erfahren wir etwas über Filme und Serien, die in der Filmstadt gedreht wurden und werden, über Asterix und Obelix, das Boot, die wilden Kerle, Wickie und die starken Männer, das Traumland der Phantasien, Marienhof, Sturm der Liebe u.a.m. Es soll auch eine kleine Szene in den Kulissen von Raumschiff Surprise gespielt werden. Evtl. ist auch Gelegenheit, im 4-D-Kino einen Film anzuschauen. Nach Rückkehr nach Unterstein gehen wir ins Pfarrheim, wo wir voraussichtlich in der kommenden Nacht schlafen. Nach dem gemeinsamen Abendessen werden wir zusammen spielen, bis wir müde sind. Morgens frühstücken wir und machen dann eine Ministranten-Probe. Nach dem Abschlussgottesdienst um 10.00 Uhr geht jeder / jede nach Hause.

Die Ministranten und Ministrantinnen sowie die Eltern bekommen noch eine gesonderte Einladung, in der auch die genaue Abfahrtszeit und der Preis steht, der von den Teilnehmern der Fahrt bezahlt werden soll.

Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich freuen, Ihr Dr. Miro Gombita, Pfr.

Fairtrade und Hospizverein



Aus Straßenkindern werden Studenten

Im letzten Pfarrbrief habe ich einige Grundgedanken zur Gerechtigkeit aufgezeigt u. dabei unseren Erzbischof (bald Kardinal) Marx und eine Bananenbäuerin zitiert.

Heute eine „Erfolgsgeschichte“, an der auch alle beteiligt sind, die uns durch Einkauf oder Spende unterstützt haben: Charles, Samuel, Simon, Sabato,und viele mehr träumen davon Fußball-Profi zu werden. Aber was, wenn es nicht klappt? „Nicht jeder kann ein Fußballprofi werden!“ sagte schon Giovane Elber.



1992 gründete Peter Massawe das AGAPE-Center in Dodoma/Tansania mit 50 Buben und 25 Mädchen, die bisher auf der Straße gelebt hatten.

Dank der Spenden vom "Eine Welt Kreis e.V." Berchtesgaden und Misericordia konnten sie zur Schule gehen, erfuhren soziale Betreuung. Durch diese echte Chance machten sie nach dem Schulabschluss eine Ausbildung zum Schreiner, Maurer, Schlosser, Mechaniker, Schneiderin, Friseurin und einige von ihnen sind dabei, ein Hochschulstudium zu beenden. Dank der Spenden und Überschüsse beim Verkauf im Eine-Welt-Laden, - die ohne jeglichen Abzug direkt in die Projekte fließen - können aus Straßenkindern Studenten werden!

Bitte beteiligen Sie sich an diesem sozialen Einsatz durch Ihren Einkauf.
Das Team freut sich auf Ihren Besuch.



Verkauf und Information:

im Salettl in Berchtesgaden
Mittwoch, Donnerstag 10 – 12 Uhr
Freitag 10 – 12 und 15 – 17 Uhr
a. d. Adventsamstagen 11 – 16 Uhr

im Pfarrheim Unterstein
1 x im Monat nach den Gottesdiensten
aus finanziellen Gründen heuer kein Verkauf am
Schlossplatz

Frohe Weihnachten wünscht Heini Wilfinger mit Arbeitskreis

... aus dem Leben unserer Gemeinde



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Florian Lenz
Silvester Emanuel Lochner
Simon Konrad
Luna Maria Hasenknopf
Maximilian Hans Aschauer
Jonas Valentin Billig
Franz Xaver Nikola
Kristina Kastner
Paul Alexander Pfnür
Tobias Lukas Graubmann
Christoph Thomas Janzen
Julian Manuel Dressel
Nikolas Köppl
Sophia Genoveva Ernestine Aschauer
Simona Zoe Jaworski
Anna Hinterbrandner

Vinzenz Josef Fritz
Jakob Wolfgang Moldan
Theresa Elisabeth Biller
Florentine Sophia Rogenhofer
Eva Graf
Tobias Sebastian Primez
Florian Pfnür
Leo Limprich
Antonia Broihan
Simona Renée Vonderthann
Andreas Josef Weindl
Xaver Alexander Graßl
Magdalena Brandner
Michael Köppl
Ina Makolli
Lydia Takács

Das Sakrament der Ehe empfangen:

Stefan Punz
Stephan Anton Winkler
Andreas Tobias Benischke
Georg Lenz
Andreas Miklos Csizmadia
Hans-Peter Lochner
Martin Wendl
Moritz Martin Voßschulte
Thomas Pongratz
Florian Hinz
Christoph Georg Strobl
Josef Christian Moldan
Michael Werner Druf
Dr. Wolfgang Gottfried Wilhelm Hagen
Christian Baumann

Michaela Kastner
Annemarie Hölzl
Michaela Theresia Partholl
Karin Marianne Lorenz
Michaela Maria Neumann
Verena Olivia Zoller
Jessica Schäfer
Margret Anna Lucia Jonas
Aleksandra Maria Lubiejewska
Daniela Yvonne Thöne
Irmgard Johanna Irlinger
Gabriele Bender
Katrin Hölzl
Constanze Charlotte Bülow
Christine Maul

jeweils im Zeitraum vom 01. November 2009 bis zum 31. Oktober 2010

... aus dem Leben unserer Gemeinde



Die Verstorbenen der Pfarrei Unterstein :

Anna Graßl
Therese Eder
Isidor Graßl
Wolfgang Graßl, sen.
Barbara Strobl
Anton Klaus
Christiane Riedel
Anton Hallinger
Therese Wendl
Josefine Mendl
Therese Zörkendörfer
Zita Graßl
Stefan Kurz
Sonja Huber
Klara Schmitt
Wolfgang Graßl, jun.
Johann Lenz

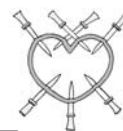
Josef Größwang
Fritz Welkert
Wolfgang Baumeister
Herta Stengle
Marianne Gröll
Anna Hasenknopf
Genoveva Irlinger
Barbara Hofreiter
Helga Auzinger
Gertraud Neumeier
Margarete Sikorski
Paulina Hofreiter
Michael Graßl
Hildegard Karbacher
Kajetan Höfer
Franz Angerer
Karolina Aschauer

Sammelergebnisse:

Adveniat im Dezember	€ 2.031,51
Krippenopfer der Kinder	€ 366,11
Dreikönigssingen	€ 7.327,48
Misereor	€ 1.066,75
Fastenopfer der Kinder	€ 102,63
Opfer der Erstkommunikanten	€ 71,34
Renovabis	€ 585,56
Caritas-Frühjahrssammlung	€ 6.056,73
Caritas-Herbstsammlung	€ 6.285,97
Sammlung für die Weltmission	€ 311,85
Sammlung für Haiti	€ 1.032,26
Sammlung für Pakistan	€ 1.729,47

Erika Geiger

Namen und Adressen



Kath. Kirchenstiftung	“Mariae Sieben Schmerzen” zu Unterstein Untersteiner Strasse 26 83471 Schönau a. Königssee www.pfarrei-unterstein.de
Pfarrbüro:	Erika Geiger, Christine Burgstaller Tel : 0 86 52 / 9 77 29 - 0 Fax: 0 86 52 / 9 77 29 - 11 pfarrbuero@pfarrei-unterstein.de Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Pfarrer:	DDr. Miroslav Gombita Tel: 0 86 52 / 9 77 29 - 12 in Notfällen auch 01 77 / 73 91 772 pfarrer@pfarrei-unterstein.de
Bankverbindung:	Sparkasse Berchtesgadener Land, Blz: 710 500 00, Kto: 300 137
Mesnerinnen:	Rosmarie und Katharina Brandner
Webmaster:	Max Korbinian Offenberger
Hausmeister:	Michael Lochner
Kirchenpfleger:	Franz Brandner
Kirchenverwaltung:	Klaus Bäuml, Franz Brandner, Eberhard Breu, Wolfgang Graßl, Christian Hinterbrandner, Ulrich Reichart
Pfarrgemeinderat:	Anneliese Böhm, Rita Cebulla, Wolfgang Graßl, Simone Heil, Anita Hölzl, Andreas Hofmann, Christa Labacher, Josef Lenz, Richard Lenz, Bernhard Lochner, Edith Lochner, Erhard Moldan, Erika Rasp, Wolfgang Schulze, Rudolf Schwaiger, Franz Weindl

Beiträge für den Pfarrbrief in Bild und Text bitte per e-mail an:
[**pfarrbrief@pfarrei-unterstein.de**](mailto:pfarrbrief@pfarrei-unterstein.de)
Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (Ostern 2011) ist der 04.03.2011.

Werbung



Ihr Fachgeschäft für Floristik und Gartenbau

Christbaumverkauf ab Freitag, den 26.11.2010
(Reservierungsmöglichkeit, Lieferservice)

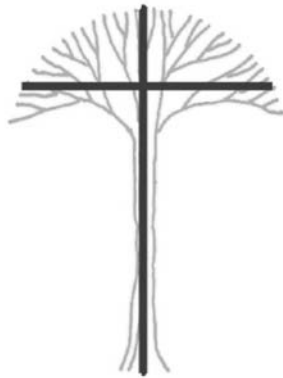
Schönau am Königssee, Krennstraße 40
Telefon 08652/2937



**Maler- und
Trockenbau GmbH**

Gerüst- und Hebebühnenverleih
Malerarbeiten
Trockenbau
Fassadendämmung
Sandstrahlarbeiten
Farbenfachmarkt

Brandweg 7
83471 Schönau am Königssee
Telefon: 0 8652/9 47 94-0
Telefax: 0 8652/9 47 94-25
Internet: www.maltan-beppo.de
E-mail: beppo@maltan-beppo.de



Wir helfen Ihnen im Trauerfall
und beraten Sie bei Ihrer persönlichen Vorsorge.

Bestattung Walch

GmbH&CoKG

83471 Berchtesgaden
Locksteinstraße 5

Tel.: 08652/96600
Fax.: 08652/966020
e-mail: info@bestattung-walch.de
www.bestattung-walch.de

Tag und Nacht für Sie da.

Schönauer Krippenställe

Das Fachgeschäft für

Weihnachtskrippen und Schnitzereien

Vorbergstraße 23, 83471 Schönau am Königssee, Tel 08652-5375

Filiale Oberschönauer Str. 25, Lotto/Foto Annahmestelle, Tel 2422

Krippenställe
Krippenfiguren
Krippenzubehör
Engel & Putten
Namenspatrone
Heilige & Kreuzfixe



speziell für Weihnachten Weihrauch & Räucherartikel

Echter Oman, Rosenweihrauch,

David - Melchior - Balthasar

Werbung



**Zimmerei
Holzbau**

W. ASCHAUER

Lugererweg 11 • Schönau am Königssee
Tel. 08652/3874



MEISTERBETRIEB

Th. Springl

ELEKTRO

Untersteinerstr. 45
83471 Schönau am Königssee
Telefon 086 52/26 62 · Fax 086 52/6 40 10
E-Mail: elektro-springl@web.de

Werbung



BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

GERHARD & SEPP
WENDL

Krennstraße 34
83471 Berchtesgaden/Schönau
Telefon: +49-(0)8652-2416
Telefax: +49-(0)8652-62667

Email: info@schreinerei-wendl.de

WWW.SCHREINEREI-WENDL.DE

- Spezial-Fensterbau
- Haus- und Innentüren
- Wintergärten
- Innenausbau und Möbelbau
- Reparaturen aller Art

Ihr zuverlässiger Partner vom
kleinsten Umbau bis zum Großprojekt



JOSEF FUCHS

Bauunternehmen GmbH & Co KG

Tragmoos 15 · 83317 Teisendorf · Telefon 0 86 66 / 989893-0 · Fax 989893-30

Werbung



*Für jetzt bleiben
Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei;
doch am größten unter ihnen
ist die Liebe.*

(1. Korinther, 13)

Nonntal 1
83471 Berchtesgaden
Tel. 0 86 52 / 975 375
Fax 0 86 52 / 975 376

Gerne für Sie erreichbar von
0.00 bis 24.00 Uhr

Trauer | Hilfe

**LACKNER
FEGG**

GMBH

BESTATTUNGEN
TRAUERVORSORGE

Wollen Sie „nur“ etwas zum Anziehen? ...oder auch etwas für's G'müt?
Dann sind Sie hier in guten Händen.

Bei mir bekommen Sie ein passendes G'wand für jede Gelegenheit.



M Marlene Stocker
Schneidemeisterin
Maßgeschneidert für Braut & Hochzeit

Artenrichtweg 1
83471 Schönbau am Königssee
Telefon 0 86 52 / 6 33 63

In einer maßgeschneiderten Tracht machen Kleider eben doch Leute.

Werbung



www.muehlleiten.eu • Telefon 0049-8652-4584

Elektro LOCHNER

GmbH & Co Betriebs-KG
Grabenweg 3, 83471 Schönau am Königssee
Tel.: +49 (0) 8652 / 2074
Fax: +49 (0) 8652 / 2371
www.elektro-lochner.de
elektro-lochner@t-online.de



Lieferung und Einbau sämtlicher Küchenfirmen !

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 07:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

Werbung



	SCHWAIGER'S ADVENTSFAHRTEN 2010 Tel. 08652 – 2525	
---	--	---

******Samstags, den 27.11. ** und den 18.12.*******

Abf. Ramsau 12.55 Uhr / Schönau 13.00 Uhr / Königssee 13.10 Uhr / Berchtesgaden 13.20 Uhr

Salzburger BERGADVENT im GROSSARLTAL

Erleben Sie einzigartige Traditionen, Brauchtum und die verschneite Bergwelt im Tal der Almen. **13,-- €**

******Sonntag, den 28.11.*******

Abf. Ramsau 12.55 Uhr / Schönau 13.00 Uhr / Königssee 13.10 Uhr / Berchtesgaden 13.20 Uhr

WOLFGANGSEER ADVENT in St. Gilgen

Besuchen Sie mit uns den idyllischen Markt mit liebevoll gestalteten Ständen und genießen Sie die weihnachtliche Atmosphäre.

13,-- €

******Freitag, den 26.11. und Dienstag den 21.12.*******

Abf. Ramsau 7.15 Uhr / Schönau 7.30 Uhr / Königssee 7.40 Uhr / Berchtesgaden 7.45 Uhr

MÜNCHEN

* **Einkaufen und Stadtbummel direkt im Zentrum Münchens**

* **Christkindlmarkt in München** * Mit Messe Heim & Handwerk (nur am 26.11.2010) **20,--€**

******Samstag, den 04.12.*******

Abf. Ramsau 12.55 Uhr / Schönau 13.00 Uhr / Königssee 13.10 Uhr / Berchtesgaden 13.20 Uhr

CHIEMSEE — Christkindlmarkt auf der FRAUENINSEL

* **Einer den schönsten und romantischsten Christkindlmärkte Deutschlands*** **13,-- €+ Schifffahrt**
Genießen Sie die zauberhafte Insel im Glanze der Vorweihnachtszeit. **RÜCKFAHRT VOM CHIEMSEE UM 19 UHR**

******Sonntags, den 05.12. ** und den 12.12.*******

Abf. Ramsau 12.55 Uhr / Schönau 13.00 Uhr / Königssee 13.10 Uhr / Berchtesgaden 13.20 Uhr

GUT AIDERBICHL

Erstrahlt gemeinsam mit seinen Tieren in einem ganz besonderen Glanz.

Stauen Sie über die Atmosphäre zwischen Mensch und Tier.

12,-- €+ Eintritt

******Samstag, den 11.12.*******

Abf. Ramsau 12.55 Uhr / Schönau 13.00 Uhr / Königssee 13.10 Uhr / Berchtesgaden 13.20 Uhr

HALSBACH — der wohl zauberhafteste Adventsmarkt mit uralten Holzhütten bei der Waldbühne

Die Halsbacher Waldweihnacht — ist eben wie der Name schon sagt mitten im Wald. **13,-- € + Eintritt**

Erleben Sie einen Tagesausflug der EXTRAKLASSE zum VORTEILSPREIS!

******Sonntag, den 19.12.*******

Abf. Ramsau 7.55 Uhr / Schönau 8.00 Uhr / Königssee 8.10 Uhr / Berchtesgaden 8.20 Uhr

**INNSBRUCKER Bergweihnacht mit „PANORAMA Christkindlmarkt“
und Swarovski Kristallwelten im Winterglanz**

Sonderpreis 39,-- incl.:

Busfahrt

Eintritt Swarovski Kristallwelten

Fahrt mit der Hungerburgbahn

Für jeden Gast ein Heissgetränk



Fleisch- und Wurstwaren aus dem Hause Kastner genießen seit jeher einen guten Ruf. Damit das auch so bleibt, beziehen wir unser Fleisch nur von einheimischen Bauernhöfen. Gerne vacuumieren wir Ihnen Ihre Ware kostenlos.

METZGEREI
FK
FRITZ KASTNER
mehrfacher Goldmedaillen-Gewinner
Königssee Str. 3
83471 Berchtesgaden
Tel.: 08652/2339

Filiale:
Untersteiner Str. 3
83471 Schönau a. Königssee
Tel.: 08652/61823



Original Berchtesgadener Bauernspeck (aus dem Buchenholzrauch), sowie viele andere

bayerische Spezialitäten erhalten Sie in unseren aus den f-f geprüften **Fleischer-Fachgeschäften**.

Werbung



BIOENERGIE

BERCHTESGADENER LAND GMBH

Wir bringen Energie und Wärme...
sicher, sauber, unabhängig und sparsam!



Jetzt anschließen und Heizkosten sparen!

+49 (0) 86 52 / 6 55 39 33
www.bioenergie-berchtesgadenerland.de